

zu ermitteln und die Ausfallzeiten zu begründen. Das führte zu kritischen Auseinandersetzungen, die wir Genossen fördern. Dem einen oder anderen war es nicht recht, daß an die große Glocke kam, wenn die Arbeitszeit nicht voll ausgenutzt wurde. Ihnen erklärten wir Genossen, daß nur über diesen Weg richtige Leitungsentscheidungen zur optimalen Arbeitsorganisation und zum Leistungsprinzip getroffen werden können.

In diesem Prozeß reifte die Erkenntnis, einen Technologen einzusetzen. Die Parteileitung schlug hierfür den Genossen Adelbert Herre vor. Er hat viel geleistet, um die Effektivität und Arbeitsproduktivität bei den Feldarbeiten zu steigern. Mehrfach berichtete er darüber in der Mitgliederversammlung.

Um die neuen wissenschaftlichen Erkenntnisse ökonomisch wirksam zu machen, hat sich die Arbeit mit Höchstertragsschlägen bewährt. Von Anfang an stand sie unter Parteikontrolle. Das trifft jetzt auch auf die Höchstertragsfruchtfolge zu. Mit ihr begann unsere LPG 1985 zu arbeiten. In diesem Jahr läuft ihre 4jährige Rotation ab. Mindestens 70dt/ha Getreideeinheiten soll sie erbringen. Für die 29er Böden unserer LPG ist das ein anspruchsvolles Ziel.

Schlußfolgernd aus der Arbeit mit Höchstertragsschlägen schlug unsere Grundorganisation vor, die Bewirtschaftung der Höchstertragsfruchtfolge zur Sache der Jugend zu machen. Der Vorstand berief ein Jugendforscherkollektiv der FDJ. In ihm wirken auch junge Wissenschaftler des Forschungszentrum für Bodenfruchtbarkeit mit. Das Kollektiv wird von unserem Genossen Andreas Stehfest, Leiter der Abteilung Wissenschaft und Technik, geleitet. Es erweist sich als richtig, sich in der wissenschaftlichen Arbeit besonders auf die jungen Genossenschaftsbauern zu stützen. Sie allseitig zu fördern und zu fördern ist in unserer Genossenschaft Leitungsgrundsatz.

Es geht um Höchsterträge, so die Auffassung unserer Grundorganisation. Aber auch die Kosten müs-

sen stimmen. Deshalb bestärken wir den Vorstand darin, beginnend bei der Höchstertragsfruchtfolge, Aufwand und Ertrag der Arbeit ständig zu vergleichen. Die bisherigen Ergebnisse belegen, daß sich gerade mit der rechnergestützten Boden- und Bestandsführung wesentliche Reserven erschließen lassen, um zu einer höheren Effektivität in der Pflanzenproduktion zu gelangen und auch ökologische Effekte zu erzielen.

Berechnung effektiv nutzen

Zum XI. Parteitag der SED konnte in unserer Kooperation mit staatlicher Unterstützung ein Wasserspeicher fertiggestellt werden. Er ermöglicht, 44 Prozent des Ackerlandes zu beregnen. In der politischen Arbeit machen wir den Kollektiven immer wieder bewußt, daß die Bewässerung, wie es sich gerade in diesem Jahr wieder zeigte, einen bedeutenden Intensivierungsfaktor darstellt.

Sie ist aber zugleich eine teure Angelegenheit. Deshalb kommt es darauf an, sie so effektiv wie möglich auszunutzen, um die Erträge zu steigern und zu stabilisieren.

Auf Vorschlag der Grundorganisation formierte der Vorstand ein festes Arbeitskollektiv in der Beregnung. Auch dieser Bereich arbeitet eng mit dem Forschungszentrum für Bodenfruchtbarkeit zusammen.

An der Spitze steht unser Genosse Horst Schwenker. Er stellt sich seiner Aufgabe mit großer Umsicht. Dazu hält ihn auch der Parteiauftrag an, der ihm von der Mitgliederversammlung aus dem Kampfprogramm übertragen worden ist. Er bezieht sich darauf, die jungen Genossenschaftsbauern seines Kollektivs umfassend in die wissenschaftlich-technische Arbeit einzubeziehen.

Gerhard Geilert

ParteiSekretär der LPG (P) Münchenbernsdorf, Kreis Gera-Land

Leserbriefe

Einrichtungen ist unsere Ortsleitung bemüht, die Kraft der Abgeordneten, der ständigen Kommissionen und der berufenen Bürger besser dafür zu nutzen, politisch engagiert eine bürgernahe Kommunalpolitik durchzusetzen. Unser Ziel ist es, immer mehr Bürger unseres Ortes in das Mitplanen, Mitarbeiten und Mitregieren einzubeziehen.

Wolfgang Kuhreich

Sekretär der Ortsleitung Schmölln der
SED,
Kreis Prenzlaus

Den Wettlauf mit der Zeit gewinnen

Unser VEB Federnwerk Marienberg produziert technische Federn, Polsterfedern und Sicherungselemente für unsere Volkswirtschaft, für den Export und Konsumgüter. Mit einem umfangreichen Produktionssortiment zum Beispiel an technischen Federn versorgt unser Betrieb die Fahrzeugindustrie, den Landmaschinenbau, den Werkzeug- und Schwermaschinenbau ebenso wie Betriebe der Feinmechanik, Optik und Elektronik. Un-

sere Polsterfedern werden in allen Erzeugnissen der Polstermöbel- und der Matratzenindustrie eingesetzt. All das macht unsere Verantwortung deutlich.

Die Aufgaben, die uns der XI. Parteitag stellte, waren für die Mitglieder unserer Parteiorganisation Anlaß, darüber zu beraten, was im Betrieb neu in Angriff genommen werden muß, um den Plan täglich kontinuierlich zu erfüllen und wissenschaftlich, technisch und ökonomisch den Wett-